

gehen, wie jenes Bienenlein von der schwäbischen M... meinte, denn man bei der letzten Reichstagswahl die... getriebe für die Landwirtschaft in die Augen springende... Ungeheuerheit seines Reichstagskandidaten nachweis...

Meint ihr das wirklich?

Die Demokratie schreibt sich durch den Mund ihrer... Wahlagitatoren die zweijährige Dienstzeit zu gut... Wahr ist, daß sie dieselbe lange erstrebte. Als die... zweijährige Dienstzeit aber zu haben war, (1893) so...

Dann wird behauptet, daß durch das Heeresgesetz 1893... dem Volk entgegen den Versprechungen weitere... weitere Lasten aufgebürdet worden seien. Das ist... mit Verlaub — gründlich gelogen. Die einzige Last...

Ueber einen Punkt ihres Programms bewahren die... demokratischen Agitatoren tiefes Stillschweigen, nämlich... über die Forderung der Aufhebung aller in indirekten Steuern und Zölle. Demjenigen...

Auf zu den Wahlen!

Kaum anderhalb Wochen trennen uns von dem... Wahltage! In verhältnismäßiger Ruhe hat sich die... Wahlbewegung bis jetzt in den bürgerlichen Kreisen abge...

Tagesbegebenheiten.

Aus Schwaben.

Schorndorf, 7. Juni. Nach solchen eingetroffener... Mitteilung von Göppingen ist der Kandidat der deut-... schen Partei Herr Fabritant Wayer zurückgetreten und...

Plochingen. Ein frecher Diebstahl wurde am... Sonntag nachmittag bei einer hiesigen Viehrägerfamilie... ausgeführt. Während der kurzen Abwesenheit der Be...

„Das Wasser steigt, Sir!“ melete Mr. Higgins... „Saben Sie etwas zu befehlen, Sir?“ Die Etirn des... jungen Kapitäns verfinsterte sich.

„Mit Ihrer Verantwortung vor Gott und Seiner... Majestät würde ich wenigstens die Segel kürzen, Sir.“... erwiderte Mr. Higgins in einem gewissen feierlichen...

Als der Dieb von der hiesigen Landjägerei... ermittelt wurde, hatte er die Gegenstände bereits ver-

Schönthal. Eine gar schlimme Entdeckung wurde... hier im Jagen Kollergarten gemacht. An den Apfel-

Schorndorf. Den Tod infolge Schnapstrinkens... fand der hiesige Frühjahr aus der Fortbildungschule...

Wilsbach. Die Hühnercholera tritt hier so stark... auf, daß in manchen Häusern kein einziges Huhn mehr...

Gaunertum. Vom Wahlkampf ist bis jetzt in der... Stadt kaum etwas zu vernehmen. Am Sonntag wurde...

Leonberg. Am Sonntag nachmittag stellte sich... in einer auch von den Bezirksorten besuchten Wähler-

Deutsches Reich. Sappenheim a. d. Wegstraße, 6. Juni. Ein... schweres Unglück ereignete sich am Vormittag des gis-

Winnenden. Schranne am 2. Juni. Kernen... 11.75. Dintel 8.85, 8.40, 8.30. Haber 9.—, 8.90, 8.40...

Werb-Amerika. — Wolffs Correspondenz-Bureau veröffentlicht folgende... Londoner Depesche: Nach einer Privatdepesche von...

Stuttgart, 7. Juni. Durchschnittpreise des hies. Schlags... Schlacht und Viehhofes pro Pfund Schlachtgewicht:...

Stuttgart, 7. Juni. Bei der gestrigen stattgefundenen... Versteigerung wurden 750 Säute und 1300 Kalbfelle...

Gestorben. Schweizer, Epbia, geb. Lang, Zahlmeisters Gatt.,... Stuttgart. — Hegler, Marie, geb. Kleinfelder, 62 J.,...

und „Amirante Quento“ sollen sich bei Santiago be-... finden. Man glaubt, daß noch andere Schiffe, vielleicht...

Hauswirtschaftliches.

Wir erlauben uns, die geehrten Hausfrauen auf... ein Waschpararat aufmerksam zu machen, das sich...

Daselbe ist zu haben in den meisten Dro-... guen-, Colonialwaren- und Seifen-Ge-

Handel, Gewerbe und Landwirtschaft. Landesproduktbörse. Stuttgart, 6. Juni. (Mitgeteilt von dem Vor-

Stuttgart, 6. Juni. (Mitgeteilt von dem Vor-... stehenden Fritz Kreglinger). Die ruhige Stimmung im...

Wohnöl! Wohnöl! Wegen Geschäftsübergabe gebe, solange noch Vorrat

Ia. Ia. holländisches Leinöl, bei Abnahme von 10 Pfd. à 45 Pfg., 5 " " 1 " " " à 46 "

Für Wegger! Einige neue und gebrauchte Fleischschneide- & Wurstfüllmaschinen hat billig zu verkaufen.

Ein junger Mann, von 14 bis 16 Jahren findet dauernde, angenehme Beschäftigung.

Stuttgart, 7. Juni. Durchschnittpreise des hies. Schlags... Schlacht und Viehhofes pro Pfund Schlachtgewicht:...

Stuttgart, 7. Juni. Bei der gestrigen stattgefundenen... Versteigerung wurden 750 Säute und 1300 Kalbfelle...

Rohseid. Bastkleider M. 13.80 bis 55.60 p. Stoff zu kompl. Robe — Tassors und Shantung-Pongoes — sowie...

EYACH Sprudel ist das best... Tafelwasser. In stets frischer Füllung vorrätig bei Eugen Hoess in Schorndorf.

Neueste Nachrichten. Paris, 7. Juni. Ein furchtbares Verbrechen wurde in St. Maurice begangen. Der 20jährige M. Peugny...

Bekanntmachungen. Schorndorf. Bewerber um eine solche in der Markung Oberberken an der Straße gegen Unterberken-Göppingen werden aufgefordert, sich binnen 10 Tagen bei dem...

Bekanntmachung. Nachdem die Gewerbesteuer (Steuerkapitale) der neu ein-

Daselbe ist zu haben in den meisten Dro-... guen-, Colonialwaren- und Seifen-Ge-

Wohnöl! Wohnöl! Wegen Geschäftsübergabe gebe, solange noch Vorrat

Ia. Ia. holländisches Leinöl, bei Abnahme von 10 Pfd. à 45 Pfg., 5 " " 1 " " " " à 46 "

Für Wegger! Einige neue und gebrauchte Fleischschneide- & Wurstfüllmaschinen hat billig zu verkaufen.

Ein junger Mann, von 14 bis 16 Jahren findet dauernde, angenehme Beschäftigung.

Stuttgart, 7. Juni. Durchschnittpreise des hies. Schlags... Schlacht und Viehhofes pro Pfund Schlachtgewicht:...

Stuttgart, 7. Juni. Bei der gestrigen stattgefundenen... Versteigerung wurden 750 Säute und 1300 Kalbfelle...

einem Hammer. Der Mörder, der 600 Fres. raubte, ist noch nicht festgenommen.

London, 7. Juni. Das Reuter'sche Bureau meldet aus Manila vom 2. ds. zahlreiche Eingeborene...

Bekanntmachungen. Schorndorf. Bewerber um eine solche in der Markung Oberberken an der Straße gegen Unterberken-Göppingen werden aufgefordert, sich binnen 10 Tagen bei dem...

Filialverein! Probe im Wadhorn 4 Uhr. Guhlstahl-Sensen, Wörbe, angemachte Sensen, ächte Metalländer, Wekfeime, Hr. & Ding-Gabeln

Missionsfest in Winnenden, Sonntag, 12. Juni, nachm. 2 Uhr. Pneumatic-Rad (Premier) 1897er, wie neu, hat wegen Entbehrlichkeit preiswert zu verkaufen.

Dachpappe Carbolinum Dachtheer Pflaster kitt Wilh. Volz Feuerbach-Stuttgart.

90 Stück neue Bretter sowie einen Rest Bauholz zu einem Hausaus geeignet, liegt dem Verkauf aus.

Siegelberger Bier über die Straße, helles & dunkles, 18 Pfg. per Flaiche bei Johann Siegle.

Heu & Ochudgras von einem Garten verkauft Preisgeber Köster.

Den Klees- & Heugras-Ertrag von einem Morgen im Nams- halde, 14 Mr in der Kehalde, Baumgut und ein Stück mit hohem Klees im Eingelgarten verkauft Berger, Metzger.

Heugrasertrag hat zu verkaufen Eberhard Büblers Wc.

W o f f von 20 Liter an gibt ab. Wer, sagt die Redaktion.

Stelle gesucht für ein 14jähriges, kräftiges Mädchen in ein gutes Haus. Näheres bei David Kurz, Vorstadt.

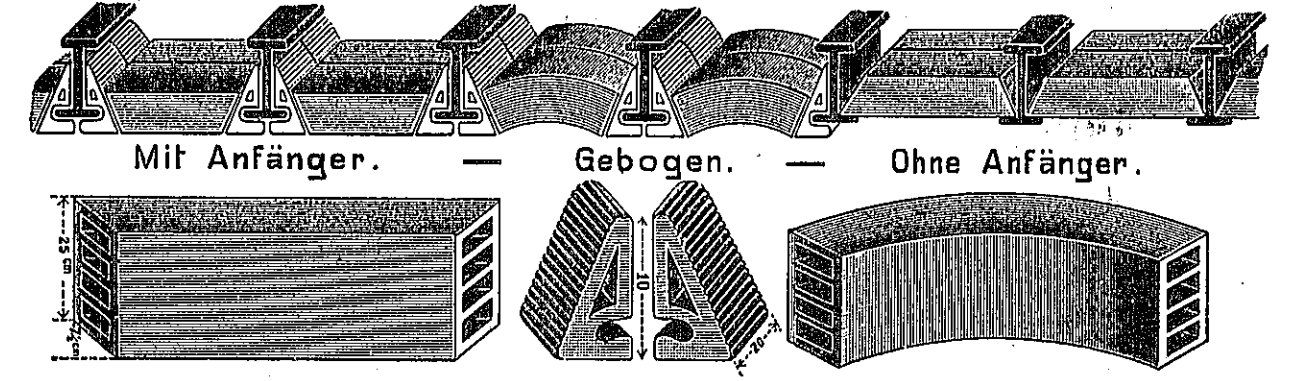
Fahrer räder a. Zahnradteile die besten und sind die allerbilligsten und die zu allen Anlässen geeignet. Haupt-Katalog gratis & franco. August Stukenrot, Einbeck. Deutschlands größtes Spezial-Fabrikat-Versand-Haus.

Unser Reichstagskandidat, Herr Kettner erfreut sich bei seinen Besuchen auf den Bezirksorten überall der besten sympathischen Aufnahme.

Advertisement for 'Unser Reichstagskandidat, Herr Kettner'. The ad is arranged in a grid-like structure with multiple columns of text. At the top, it identifies the candidate as Herr Kettner and mentions his 10th year of political activity. The text is interspersed with various small notices, including a 'Missionsfest' in Winnenden, a 'Pneumatic-Rad' for sale, and several 'Bekanntmachungen' (public notices) regarding property and administrative matters. The ad concludes by stating that Herr Kettner is a fair and experienced man who will represent the district in the Reichstag.

Carl Kraiss, Neue Strasse
empfeht
Damen-, Mädchen- & Knaben-Blousen
sowie
Waschkleider und Knabenanzüge
in sehr grosser Auswahl.

Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die **Hohlen Gewölbesteine (Gourdis)** gerade und gebogene, aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Besser und billiger Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen L-Eisenbalken. Kein Einbrechen nötig. **Rosten und Tropfen** des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckenfläche. **Feuerfester, leicht, trocken, besser Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.** Vorrätige Längen 60, 85, 70, 75, 80, 85 und 90 cm. Desgleichen sind stets vorrätig: **Thonplatten** für Feuer- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, **Steinzeugröhren** und **Pissoirschalen.**

G. Groß, Dampfziegelei & Falzziegeleifabrik
Schorndorf.

Feuerwehr.
Nächsten Samstag abends 7 1/2 Uhr haben auszurücken:
I. Zug Steiger, 1. Sektion Omann Nippert.
2. Sektion Omann Sauer.
II. Zug Metter, 2. Sektion Omann Kurz.
III. Zug Schlauchleger, 1. Sektion Omann Schmelzer.
VI. Zug Spritze Nr. 14, Omann Gmähle.
Freiwillige und pflichtige Mannschaft.
VII. Zug Wachmannschaft, 2. Sektion.
Das Kommando:
Emil Schmidt.

Zum Kinderfest!
Elegante Knabenanzüge
waschbar, weiß, blau, grau, blaue gestrichen,
einzelne
Blousen & Hosen
in großer, neuer Auswahl bei
Ernst Kiess.

Empfehlung
Einem hiesigen und auswärtigen verehrt Publikum mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich von Herrn **K. Frosch, Stuttgart**, Kgl. Hoflieferant, eine **Fleischniederlage** in allen Sorten Fleisch übernommen habe, und zwar zu den unten berechneten Preisen. Ich bitte um geneigte Abnahme unter Zusage reeller und pünktlicher Bedienung.
Verrechnungsbill
Ernst Schinger, Metzger.

Fleisch-Sorten:

Dachfleisch per 1/2 Kilo	56 ¢
Rosfleisch " "	50 ¢
Perz " "	50 ¢
Rippe ausgeföhlt per 1/2 Kilo	50 ¢
Mäuler je nach Größe	25 ¢

Gentners Wichse
in roten Dosen
erzeugt mit wenig Bürstenstrichen
prachtvollen Glanz.
Man achte auf die Schutzmarke Kaminfeger und die Firma des Fabrikanten **Carl Gentner** in Göttingen.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Jede Dame
versuche Bergmann's
Silkenmilch-Seife,
dieselbe ist vermöge ihres Vorkommens zur Herstellung und Erhaltung eines starken, sammetweichen blendend weißen Teints ganz unerlässlich. Vorrätig à Stück 50 ¢ bei **Friedr. Wähler.**

Millionen
von Hühneraugenleidenen verlanget nach höherer Hilfe. Diese finden Sie bei Anwendung der
Universalhühneraugenplatten
von **A. Herzog & Comp., Freiburg i. Br.,** gefehlt, geschliffen, patentiert u. preisgekrönt. **Erfolg garantiert.**
Zu haben à 50, 70 ¢ und 1 M bei Herrn **Feiler Aug. Gaa, Schorndorf.**

Unverwundet ist
Doctrs
Hochglanz-Pulver
à Patent 20 ¢ bei **Friedr. Wähler** u. d. Kirche.

Wer einen schönen und billigen fertigen Herren-Anzug, Knaben-Anzug, Kinder-Anzug kaufen will, findet eine grosse Auswahl bei
J. Böhrer,
vormals Carl Hahn.

Für sofort wird bei sehr gutem Lohn und günstigen Bedingungen ein **Kassierer, junger Mann** in ein schriftliches Spiel gesucht. **Wählerere** Anstalt erteilt **Z. Rödter.**

Gewerbe-Verein.
Heute abend 8 Uhr findet
Versammlung
im Waldhornsaal statt.
Thema: Erziehung staatlich unterstützter Lehrerseverfasser am Wage.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet insbesondere die **Handwerksmeister** ein.
Der Ausschuss.
Schorndorf, den 8. Juni 1898.

Dr. Schott
ist von der Reise zurückgekehrt.
Sprechstunden von 11 1/4 bis 12 1/2 Uhr,
Dienstags von 10 Uhr ab.

Vorläufige Anzeige!
Familie Stey, Nachfolger Knie's,
gibt vom Samstag ab
Vorstellungen auf dem Marktplatz.
Unübertroffene Leistungen der Jugend.

Empfendet.
Baut Bekanntmachung in „Schorndorfer Anzeiger“ will man auch heuer wieder ein „fogenanntes Kinderfest“ hier feiern. Ich gestehe, mich hat diese Bekanntmachung nicht sonderlich erfreut, nein, sie hat mich sogar im Inneren betrübt.
Ich meine, wenn der Allerhöchste, der Gott des Himmels und der Erde, eine so gewaltig ernste Sprache mit den Menschenkindern, und ganz besonders auch mit unserem engeren Vaterlande redet, wenn er im vorigen Jahre einen großen Teil unseres Landes mit vernichtendem Sturm und Hagelschlag heimgesucht hat, daß die Betroffenen noch viele Jahre darunter leiden werden, wenn er auch in diesem Jahre jetzt schon durch neuen Hagelschlag die Erntehoffnungen hin und wieder in unserem Lande vernichtet hat, wenn er in den letzten Wochen das ganze Land mit verderblicher Kälte und Kälte heimgeludt hat, daß nun die schönen Hoffnungen auf ein gesegnetes Objahr abermals zu Wasser geworden sind (man sage nicht es ist Schwärzerei, es ist nicht so gefährlich. Wer's nicht glauben mag, der gehe nur hinaus und betrachte die Bäume, er wird finden, daß die meisten derselben krank sind. Die Blätter schrumpfen an vielen Bäumen jetzt schon zusammen und Fruchtansätze sind nur wenige zu finden; dann sollte jedermann die Lust zum Festfeiern vergehen. Ja, Festtage sollten ausgerufen werden. Das ganze Volk unseres Landes sollte in sich gehen und sich fragen: Herr, Herr, warum machst du es also? Warum läßt du uns also heim? Warum dirfren insbesondere auch unsere Obstbäume ihren Ertrag nicht mehr geben und warum sterben so viele Bäume, wenn sie ins schönste Alter gekommen sind, so jämmerlich dahin? Die Antwort auf diese Fragen wird jeder, der sich selbst prüfen mag und kann, leicht selbst sich geben können. Unser Gewissen muß es uns ja sagen, daß nur unsere Sünden es sind, daß wir also geschlagen werden und unsere Missethaten, daß wir also gestäubet werden.
Darum: Land, Land, Land, höre doch wieder mehr auf des Herrn Wort und fürchte deinen Gott!
Jerem. 22, 29.

Wie sehen unsere Wertpapiere?

3 1/2 % Württg. Staatsoblg. 1875/1880	M. 101.20
3 1/2 % do. 1881/1883	M. 101.50
3 1/2 % do. 1885/1887	M. 101.20
3 1/2 % do. 1888/1889	M. 101.10
4 % do. 1896	M. 102.—
3 1/2 % Creditverein	M. 99.80
3 % Rentenanstalt	M. 101.15
4 % Hypoth. Pant	M. 100.—
3 1/2 % Hypoth. Pant	M. 101.—
4 % Württ. Vereinsbant	M. 99.80
3 1/2 % do.	M. 99.80

Goldkurs.

20 Frankenstücke	M. 16.11—20
Engl. Sovereigns	M. 20.38—42
Dollars in Gold	M. 4.17—21
Dufaten	M. 9.60—65

Papiergeld.

Österr. 100 fl. Noten	M. 169.30
Russische 100 Rubel Noten	M. 217.—
Amerikaner 1 Doll.	M. 4.17

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 ¢, durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 ¢. Inlandsendungspreis: eine halbpaltene Beilage oder deren Raum 10 ¢, Melanzen 20 ¢. Beilagen: Jugendfreund und Unterhaltungsblatt.

Nr. 86. Freitag den 10. Juni 1898. 63. Jahrgang.

Wochenschau.
Nachdem nunmehr der Tag der allgemeinen Reichstagswahl näher gerückt ist, sind in ganz **Württemberg** endlich alle offiziellen und Präliminardaten der verschiedenen Parteien bekannt. Es sind dies im 1. Wahlkreis: Professor Giesler (d. P.), Rechtsanwalt Schidler (Volksp.) und Landtagsabg. Klotz (Soz. Dem.). Im 2. Wahlkreis: Professor Dr. Gieber (d. P.), Direktor Schnaibt, bisheriger Reichstagsabg. (Volksp.) und Redakteur Tauscher (Soz. Dem.). 3. Wahlkreis: Oberbürgermeister Segelmaier (konf.), Landtagsabg. Schmidt-Befigheim (Volksp.) und Gemeinderat Küller in Heilbronn (Soz. Dem.). 4. Wahlkreis: Rechtsanwalt Kraut (konf.), Rechtsanwalt Friedr. Kaufmann (Volksp.) und Proß (Soz. Dem.). 5. Wahlkreis: Landtagsabg. Reichsgerichtsrat A. D. v. Gehl (d. P.), Bierbrauer Brobbel (Volksp.) und Wirt Schlegel (Soz. Dem.). 6. Wahlkreis: Landgerichtsrat Dr. Rupp (d. P.), Kammerpräsident Payer (Volksp.), Landtagsabg. Landgerichtsrat Gröber (Zentr.) und Herrmann (Soz. Dem.). 7. Wahlkreis: Landtagsabg. Schrenpf (konf.), Baunernnehmer Reinhold Leß (Volksp.) und Wajner (Soz. Dem.). 8. Wahlkreis: Musikalienhändler Galler, bisheriger Reichstagsabg. (Volksp.), Landtagsabg. Neudorfer (Zentr.), Kommerzienrat Wajner (d. P.) und Reichel (Soz. Dem.). 9. Wahlkreis: Landtagsabg. Konrad Kaufmann, bisheriger Reichstagsabg. (Volksp.), Apotheker Schneidmüller in Tuttlingen (d. P.), Kaufmann Schöninger in Stuttgart (Zentr.) und Schriftfeger Hildebrand (Soz. Dem.). 10. Wahlkreis: Fabrikant Speiser, bisheriger Reichstagsabg. (Volksp.), Theodor Kettner, früher Dekonon in Schorndorf, jetzt in München (deutsch. u. konf. P.), Gröber (Zentr.) und Gemeinderat Klaus in Ulm (Soz. Dem.). 11. Wahlkreis: Landwirt Frank (Bund der Landwirte) und Seythor (Soz. Dem.). 12. Wahlkreis: Kupferhämmer August feithiger Reichstagsabg. (Volksp.), Gemeindefleger Gang von Langenau (Bund der Landwirte) und Nöhle aus Heilbronn (Soz. Dem.). 13. Wahlkreis: Professor Hinman, bisheriger Reichstagsabg. (Zentr.), Dekan Lepoldt (konf.), Bierbrauer Bräuhle (Volksp.) und Selmar (Soz. Dem.). 14. Wahlkreis: Kommerzienrat Hartmann in Heidenheim (d. P.) und Dietrich (Soz. Dem.). 15. Wahlkreis: Gröber (Zentr.), bisheriger Reichstagsabg., Gehl, Kommerzienrat

Lang von Blaubeuren (d. P.), Payer (Volksp.) und Leuchardt (Soz. Dem.). 16. Wahlkreis: Privatier Braun, feithiger Reichstagsabg. (Zentr.), Payer (Volksp.) und Wirt Brommeyer in Göttingen (Soz. Dem.). 17. Wahlkreis: Rechtsanwalt Rembold von Ravensburg, feithiger Reichstagsabg. (Zentr.), (nicht zu verwechseln mit dem Landtagsabg. Rechtsanwalt Rembold in Hall), Payer (Volksp.) und Brommeyer (Soz.). Die Wahltagung verläuft ziemlich ruhig; daß die Oppositionsandidaten um einen richtigen Angriffspunkt gegen die Reichsregierung verlegen sind, geht aus der Thatsache hervor, daß die ungenügende Wahlfrage von einer Gefährdung des allgemeinen und geheimen Wahlrechts herhalten muß, um die Wähler grübeln zu machen. Vor jedem deutschen Gericht wird ein Rechtsgefäß, das gegen die gute Sitte verstoßt, für rechtsungültig erklärt. Dringend zu wünschen wäre ein Gesetz, monach jede Wahl, die auf Grund einer Wahllüge zustande kommt, gleichfalls für ungültig zu erklären wäre. Unter den sozialistischen Reichstagskandidaten befindet sich einer, der seine öffentliche Laufbahn mit einem schweren Diebstahl eröffnete, der ihm 8 Monate Gefängnis eintrug.
Der preussische Finanzminister Dr. v. Biquel ist von einem schweren Infuenzanzfall wieder genesen und hat seinem Monarchen kürzlich eine Denkschrift über die Lage der preussischen Finanzen überreicht. Aus dieser geht hervor, daß die preussischen Finanzen in durchaus geordnetem Zustande sind und noch immer erhebliche Ueberschüsse aufweisen, deren längere Dauer freilich niemand vorhersehen, geschweige garantieren kann.
Da die offiziellen Organe der preussischen Regierung mit allem Nachdruck der ungeheuren Wahllüge betreffend die Gefährdung des allgemeinen und geheimen Wahlrechts entgegengetreten, so suchen sich die Kolporteurs dieser Lüge mit der Behauptung aus der Schlinge zu ziehen, der bayerische Minister des Innern und Mitglied des Bundesrats, Freiserr von Feilisch, habe seinerzeit einen Plan betr. die Abänderung des Reichstagswahlrechts ausgearbeitet. Als dieser die Beschuldigung nachdrücklich zurückwies und eine ebenso lächerliche, als ordinäre Wortglauberei, welche die Feindschaft, die er der Feilischen Erklärung vorzuziehen, nicht vermag, da erklärte der berühmte erste Gründer jener Wahllüge, der bisherige Reichstagsabg. Müller-Fulda, ein weimarischer Staatsbeamter habe vor Jahren schon seiner Regierung einen solchen Entwurf mit der Bitte eingereicht, ihn dem Bundesrat zur Annahme zu empfehlen. Aber in den weimarischen

Staatsakten findet sich nichts derartiges vor und kein Mensch kann sich daran erinnern, Ähnliches gelese zu haben.
Nun werden die Herren Wahlläger mit ihrer nachgerade lächerlichen Suche nach Eideshelfern vermutlich abwechselungsweise immer wieder an irgend einen anderen Bundesstaatsbeamten gelangen, bis die Wahlen vorüber sind und die Lügen ihre Schuldigkeit gethan haben.
In Oesterreich liegt noch immer alles beim alten und im argen. Das gegenwärtige Ministerium hat die ungläubliche Taktlosigkeit begangen, nicht nur den früheren Justizminister (nicht wie der Stuttgarter Beobachter schrieb, des Kriegs) im Kabinett Baden, Graf Gleispach, der sich durch eine äußerst feindselige Behandlung der Deutschen hervorgethan hatte, zum Oberlandesgerichtspräsidenten in Graz zu ernennen, sondern auch den Gemeinderat der rein deutschen Stadt Graz, welcher gegen diese Ernennung protestiert hatte, aufzulösen. Kein anständiger Mensch in Graz giebt sich dazu her, in die Stadtverwaltung einzutreten, und nun wird die Stadtverwaltung durch einen Staatsbeamten geführt, gerade wie in einem kaum eroberten Lande. Man muß nachgerade als letzter Urheber derartiger feindseliger Maßnahmen gegen die Deutschen nach einem Höheren suchen, als nach den österr. Ministern und es wird nicht gerade ein Nihilist in der Geschichte für den Kaiser Franz Joseph sein, daß er derartige Maßnahmen sanktioniert hat. Die Erbitterung unter allen Deutschen Oesterreichs ist sehr groß. Für die Herbeiführung einer Verständigung zwischen den Deutschen Slaven Oesterreichs oder eines verfassungsmäßigen Ausgleichs zwischen beiden Reichshälften besteht weniger Hoffnung als je, und nun drängt alles auf einen Staatsstreik d. h. auf die Aufhebung der Verfassung in Oesterreich hin. Bestände der Deutschen und die persönliche Freundschaft des deutschen und österr. Kaisers, so würde unter den Deutschen in Oesterreich ein so fürchterliches Verlangen nach dem Eintritt ins deutsche Reich erfolgen, daß die habsburger Monarchie ohnwärts zurückgedrängt würde.
In Italien ist ein neues, aus fast lauter Parlamentariern zusammengesetztes Ministerium unter dem feithrigen Ministerpräsidenten Rudini zustande gekommen. Da aber Rudini seine wiederholt gegebenen Versprechungen von Reform nicht gehalten hat, so prophesiert man seinem neuen Kabinett ein sehr kurzes Leben. Wahrscheinlich um die Niederlage seines verpöbten Gegners

Unter der Kaperflagge.
Von Constantius Flood.
Überfetzt aus dem Norwegischen von Friedr. v. Knäuel.
(Schorndorf verboten.)
48. Fortsetzung.
Lieutenant Lorb sah in dieser Möglichkeit eine Hoffnung, noch auszuhalten zu können.
Er gab Befehl, die Dramsfjell zu belegen, worauf das Kommando ertönte: „Hart Lee!“
Das Fahrzeug wendete.
Infolge der geringen Segelkraft lag es auf diesem Bug nicht so stark über; aber das Ergebnis entsprach den Erwartungen des Kapitäns keineswegs.
Trotz der angestrengtesten Arbeit an den Pumpen nahm das Wasser im Raum nicht sonderlich ab.
Das Led mußte also in Wirklichkeit im Boden sein. Aber es zu finden, erwies sich, noch immer als unmöglich.
Lassen Sie die Dramsfjell befeigen, wenn sie es für nötig halten, Mr. Wiggins und den Kurs nach dem Tay angehen!“
Die Stimmung, in welcher der junge Kapitän diese Befehl erteilte, war begreiflicherweise eine sehr gedrückte. Denn damit versicherte er darauf, seine Station einzunehmen und den Auftrag auszuführen, den sein Admiral ihm übertragen hatte.

Allein bei einer Fortsetzung der Fahrt würden die besten Aussichten bestanden haben, zu Grunde zu gehen oder das Schiff auf feindlichen Boden zu setzen.
Gegenüber diesen beiden Wahrscheinlichkeiten mußte Lieutenant Lorb es vorziehen, nach Schottland zurückzufahren und in den Tay einzulaufen.
Die Dramsfjell wurde befestigt. Nun lief das Fahrzeug ungefähr 9 Knoten. Bis in 24 Stunden könnte man den Tay erreicht haben.
Unterdessen arbeiteten die Pumpen ununterbrochen weiter.
Die Leute brauchten nicht zu dieser Arbeit ermuntert zu werden; sie verstanden sehr wohl, daß sie zu Grunde gehen müßten, wenn sie zu pumpen aufhören würden.
Zur allgemeinen Freude tauchte endlich die graue Kiste an der Mündung des Tay am Horizont auf.
Es war in der Tagewache.
Um Mittag würde man Anker werfen können.
An den Pumpen arbeiteten die Leute mit neuem Mut — als das Wasser, das hell und klar, ohne Aufhören durch die Spelgaten hinausgefröht war, plötzlich zu schäumen begann, wie ein in Gährung befindliches Getränk.
Noch einige Züge an den Pumpenschwengeln, und es kam nur noch etwas Schaum.
Man stellte die Arbeit ein und peilte.
Das Schiff war leer.
Die Pumpen saften kein Wasser mehr.

Mr. Wiggins nahm selbst eine neue Peilung vor mit dem gleichen Ergebnis.
Das Schiff war leer!
Mit einem wasserbüchigen Schiff in den Tay einzulaufen, davon konnte natürlich keine Rede sein.
Mr. Wiggins erhielt nach Meldung beim Kapitän den Befehl, sofort wenden zu lassen und den Kurs auf Kap Rindesnaas zu nehmen.
Mr. Wiggins machte zwar ein bedeutendes Gesicht. Allein der Kapitän wiederholte seinen Befehl: „Wenden, Mr. Wiggins, unverzüglich wenden! Wir haben genug Zeit verloren!“
Der Befehl des Kapitäns mußte befolgt werden, und trotz des Unwillens unter der Mannschaft wurde das Manöver ausgeführt, und drei Tage später befand sich der Kreuzer „Glabria“ endlich an der norwegischen Küste.
Beim ersten Anblick des aufsteigenden Landes ließ der Kapitän das Fahrzeug als Bark maskieren, um so jedes Mißtrauen gegen die wirkliche Natur des Schiffes zu verhindern.
Der maskierte Kreuzer konnte nun jeden Augenblick erwarten, daß sich ein Kaper herauslöden lassen würde, um ihn nachzufegen. Infolgedessen wurde an Bord scharfer Auslug gehalten.
Mr. Wiggins hatte auf Deck die Wache. Gräbelnd, mit gesenktem Kopfe, ging er auf und ab. Er sann über die eigentümlichen Vorgänge der letzten Tage.
(Fortsetzung folgt.)